

ZBB 2004, 515

WpHG § 13 Abs. 1, § 38 Abs. 1 Nr. 1

Strafbarkeit des Insiderhandels bei Kenntnis von den Verkaufsverhandlungen eines insolvenzbedrohten Unternehmens

OLG Düsseldorf, Urt. v. 06.07.2004 – III-5 Ss 2/04 – 13/04 I (rechtskräftig), ZIP 2004, 2042

Leitsatz:

Ob eine nicht öffentlich bekannte Tatsache i. S. v. § 13 Abs. 1 WpHG geeignet war, im Falle ihres öffentlichen Bekanntwerdens den Kurs der Insiderpapiere erheblich zu beeinflussen, ist anhand objektiver Kriterien aus der Sicht eines verständigen und börsenkundigen, also mit den Gegebenheiten und Gesetzmäßigkeiten des Kapitalmarkts vertrauten Anlegers zu beurteilen, der über dieselben „präzisen Informationen“ (Art. 1 N^o 1 EG-Insiderrichtlinie) wie der Beschuldigte verfügte.